

Abschiebung am Frankfurter Flughafen erfolgreich verhindert!

Dass wir Entscheidungen der Ausländerbehörden nicht einfach so hinnehmen müssen, zeigte unsere Protestaktion am Donnerstagabend. Anlass war die geplante Abschiebung von Mimi T, angeordnet von der Ausländerbehörde Nürnberg. In einer gemeinsamen Pressemitteilung des Bayerischen Flüchtlingsrates und Pro Asyl wurde die geplante Abschiebung von Mimi T nach Äthiopien, sowie das Vorgehen der Ausländerbehörde Nürnberg, scharf kritisiert.

Da es keine Möglichkeit mehr gab, rechtliche Schritte gegen die Abschiebung in die Wege zu leiten, haben wir am Frankfurter Flughafen Passagier*innen des Fluges persönlich angesprochen. In solchen Fällen ist die einzige Möglichkeit, eine Abschiebung noch zu stoppen, wenn der/die Pilot*in verweigert die abzuschiebende Person mitzunehmen. Passagier*innen und die Crew können versuchen dies zu erwirken, in dem sie mit der abzuschiebenden Person sprechen und die Crew bitten, dass der/die Pilot*in mit der Person spricht. Am Frankfurter Flughafen machten wir Passagier*innen darauf aufmerksam, dass Mimi T. auf ihrem Flug gegen ihren Willen abgeschoben werden soll. Wir informierten, wie sie sich solidarisch verhalten und so die Abschiebung möglicherweise verhindern können. Viele Passagier*innen zeigten große Anteilnahme, stellten uns viele Fragen und nahmen sich vor, die Crew und Mimi T. im Flugzeug zumindest anzusprechen. Auch die Crew und den Piloten konnten wir bei unserer Protestaktion persönlich ansprechen und informieren.

Noch am selben Abend erfuhren wir, dass die Abschiebung verhindert werden konnte. Die Passagier*innen und der Pilot sprachen sich für Mimi T. und gegen ihre Abschiebung aus. Vielen Dank für die Unterstützung und Solidarität von Passagier*innen und Crew des Fluges nach Addis Ababa.

Wenn Freund*innen, Angehörige oder Bekannte von euch in einem Linienflug abgeschoben werden, könnt ihr genauso aktiv werden. Fahrt an den Flughafen und erzählt Passagier*innen von der Abschiebung. Auf unserer Homepage findet ihr einen Flyer, der Passagier*innen beschreibt wie sich solidarisch verhalten können und den ihr verteilen könnt: <http://nodeportation.antira.info/en/abschiebungen-verhindern/flyer/>

